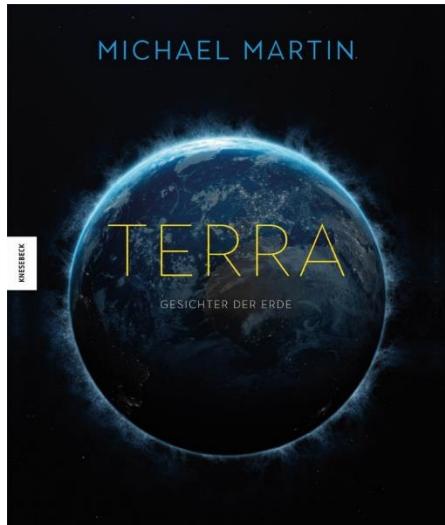


Presseinformation

Michael Martin
TERRA - Gesichter der Erde
KNESEBECK



4,5 Milliarden Jahre nach seiner Entstehung steht unser Planet in der Blüte seiner Entwicklung: Außergewöhnliche Bedingungen waren die Ursache für eine Vielfalt wunderbarer Landschaften und einen unvergleichlichen Artenreichtum – beides jedoch wird vom Menschen seit seinem Auftauchen zunehmend bedroht. Mit dem Wissen des Geografen und der jahrzehntelangen Erfahrung als reisender Fotograf porträtiert Michael Martin in **TERRA** die Schönheit der Erde, ihre bewegte Geschichte sowie den Einfluss des Menschen auf die Natur.

Die Erde ist ein Organismus in einem dynamischen Gleichgewicht – bis der Mensch mit seinem Erscheinen auf der Erde vor 180.000 Jahren begonnen hat, in dieses System einzugreifen und es damit verstärkt zu zerstören. Michael Martin spannt in seinen naturwissenschaftlichen Texten den Bogen vom Beginn der Erde im Chaos über die Veränderungen in Milliarden Jahren, dem heutigen Zustand bis zur nahen als auch fernen Zukunft. Der preisgekrönte Autor beleuchtet Aspekte des Klimawandels, Gründe und Auswirkungen des Artensterbens, aber auch die Folgen von Urbanisierung, Armut und Kulturwandel. Begleitet werden seine Texte von atemberaubenden Fotografien aus zehn Regionen der Welt, die der Geograf exemplarisch ausgewählt hat – wie zum Beispiel den Pazifischen Feuerring, die Anden, Eiswüsten der Arktis oder den Dschungel Amazoniens. Dafür hat Martin während eines Zeitraums von insgesamt fünf Jahren 32 Reisen in alle Klimazonen der Erde unternommen und erstmals im Regenwald, im Hochgebirge, in der Taiga, Tundra und Steppe fotografiert.

TERRA ist ein umfassendes, fundiertes und differenziertes Portrait unserer Erde in Bild und Text. Michael Martin zeigt auf, was wir verlieren, wenn wir unseren Planeten nicht schützen und Klimawandel, Artensterben und der Ausbeutung der Natur kein Ende setzen und bietet Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Zeit und für den Schutz der Erde.

Michael Martin: *TERRA. Gesichter der Erde*

Ca. 448 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag | 29 x 35 cm

Ca. € 75,- [D] | € 77,- [A]

ISBN 978-3-95728-337-5

Erscheinungstermin: 13. September 2022 im Knesebeck Verlag

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner

Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040 - 430 93 15 13

»Er hat die ganze Welt im Gepäck;
verzaubert uns mit dem Himmel über der Wüste, seinem Blick ins Universum.«
ttt – titel thesen temperamente

Der Autor

© Michael Martin



Michael Martin ist Fotograf, Vortragsreferent, Abenteurer und Diplom-Geograf. Seit 40 Jahren bereist er die Welt und berichtet darüber in Büchern, Vorträgen und Fernsehfilmen. Zunächst war er in allen Wüsten der Erde unterwegs, dann in Arktis und Antarktis und erreichte sowohl den Nordpol als auch den Südpol. 2017 begann er mit den weltweiten Reisen für sein bislang größtes Projekt **TERRA**. Michael Martin veröffentlichte 30 Bildbände und Bücher, die in neun Sprachen übersetzt wurden, hielt über 2000 Vorträge und produzierte mehrere TV-Dokumentationen. Seine Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit einer Ehrenmedaille der Royal Geographic Society. Zuletzt erhielt er den Gregor International Calendar Award und den ITB Book Award für sein Lebenswerk. Das Magazin **GEO** hat Michael Martin ein eigenes **GEO extra** gewidmet.

Zum Gesamtprojekt

Das Gesamtprojekt **TERRA** umfasst den **Bildband**, der am 13. September erscheint, eine **Multivisionsshow** und eine **mehrteilige Sendereihe bei Servus TV und ARD Alpha**. Im September startet die große **Multivisions-Vortragstour** mit 500 Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum, davon 120 Veranstaltungen im Herbst und Winter 2022/2023. Ein **Kinofilm** zum Projekt ist in Vorbereitung.

Alle aktuellen Informationen und Termine gibt es unter www.michael-martin.de
Trailer zum Gesamtprojekt: [Michael Martin TERRA Trailer](#)

Ausgewählte Pressestimmen zu *Planet Wüste*

»Eindrucksvolle Bilder sind dabei entstanden; Landschaftsgemälde, die die extremen Bedingungen an diesen Orten erst auf den zweiten Blick offenbaren. Auf den ersten ist von einer Verlorenheit und Lebensfeindlichkeit wenig zu bemerken. Zu verlockend sind die Farb- und Formspiele, ist der Schauwert der Motive.« **Süddeutsche Zeitung**

»Atemberaubend. Anders lässt sich eigentlich nicht benennen, welchen Eindruck die Fotografien von Michael Martin hinterlassen.« **BILD**

»Aufnahmen der außergewöhnlichen Naturlandschaften faszinieren ebenso wie Bilder der Menschen, die sich an die schwierigen Lebensbedingungen dieser Umgebungen angepasst haben.« **Hamburger Abendblatt**

»Der Deutsche, der alle Wüsten bezwungen hat.« **welt.de**

»Planet Wüste ist gleichermaßen spektakulärer Bildband wie wissenschaftliche Dokumentation.« **CHIP FOTO-VIDEO**

»Seine über zehn Jahre vorbereiteten Großprojekte sind Medien-Events, die es in Sachen Professionalität, Anspruch und Infotainment durchaus mit Werken von Frans Lanting und Sebastiao Salgado aufnehmen können.« **fotoMagazin**

»Die stimmungsvollen Aufnahmen, jede ein kleines Kunstwerk für sich, die hochwertige Druckqualität und das stilvolle Layout des Buches machen das Werk zu einem wahren Augenschmaus.« **bergbuch.info**

»Michael Martin ist ein Meister der Fotografie.« **ALPIN - das BergMagazin**

Fragen an den Autor

Sie sind Fotograf und Geograf, was eine besondere Stärke des Buches ist. Stehen die beiden Leidenschaften mitunter in Konkurrenz zueinander?

Ganz im Gegenteil, sie ergänzen sich perfekt. Ich sage immer, ich reise mit den Augen des Fotografen und dem Wissen des Geografen. Oder anders gesagt, man sieht nur das, was man weiß. Unser Planet ist derart interessant, aber auch komplex, so dass es von großem Vorteil ist, wenn man ein gewisses Hintergrundwissen hat.

Für Sie steht die Erde in der Blüte ihrer Zeit. Was meinen Sie damit?

Wer sich die Erdgeschichte ansieht, wird feststellen, dass die Erde im Lauf der letzten 4,5 Milliarden Jahre ganz unterschiedliche Stadien durchlaufen hat, vom Magmazeean über einen Schneeball bis hin zu einem Urozean. Es gab immer wieder Katastrophen – Flutbasalte, CO2-Änderungen und Meteoriteneinschläge –, die zu Massenaussterben führten. Teilweise verschwanden in geologisch kurzer Zeit bis zu 90% aller Arten. Doch immer wieder kehrte das Leben zurück – meist umso vielfältiger und reichhaltiger. Heute zeigt sich die Erde in ihrer größten Blüte, was Parameter wie Sauerstoffgehalt, Temperaturen, Artenvielfalt und die Verteilung der Landmassen angeht. Doch vor 180 000 Jahren trat Homo Sapiens auf die Bildfläche und spätestens mit der Sesshaftwerdung vor 15 000 Jahren begann er, die Erde zu verändern – und zu zerstören. Es ist ein Drama: Noch nie in der Erdgeschichte waren die natürlichen Rahmenbedingungen für Leben derart optimal – wenn es den Menschen nicht gäbe, der massiv in den Organismus Erde eingreift.

Bilder und Texte stammen beide von Ihnen – sieht man die Bilder mit anderen Augen, wenn man die Texte gelesen hat?

Ich denke schon, denn jeder Berg, jeder See, jede Pflanze oder jedes Tier ist Teil des Systems Erde. Ich möchte nicht nur schöne Bilder zeigen, sondern auch Interesse für die Zusammenhänge wecken. Wir Menschen schützen nur das, was wir schätzen.

Wenn Sie den Menschen für die Zukunft etwas mitgeben möchten, was wäre das?

Wir Menschen sind Teil des Systems Erde und sollten es trotz all unserer wirtschaftlichen Aktivitäten so gut wie möglich bewahren und schützen. Wir brauchen eine intakte Natur, sonst zerstören wir unsere eigene Lebensgrundlage. Es gibt keine zweite Erde.